KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 15 bis 17
Bürglen > Seite 18 bis 20

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Matthias Barth, 2560 Nidau, matthias.barth@be.ref.ch

EDITORIAL

Liebe ohne Kleingedrucktes

BILD: ISTOCKPHOTO

In der Weihnachtszeit sehnen sich viele Menschen besonders danach, Zuwendung und Liebe zu erfahren. Gefühlsmässig ist vermutlich vielen klar, was Liebe ist. Aber Liebe in Worte kleiden? Das ist nicht einfach. Aus diesem Grund tanzen poetische Worte und herzerwärmende Musik und Gesang um die Gefühle der Liebe herum, insbesondere in der Adventszeit.

Wie du mir …

Liebe unter uns Menschen beruht oft auf Gegenseitigkeit: Wenn ich liebevoll handle und spreche, erhalte ich Liebe zurück; wenn nicht, werde ich nicht geliebt. Diese Wenn-Dann-Dimension der Liebe eröffnet sich uns, sobald das Gefühl der Verliebtheit abnimmt. Wir möchten dann in etwa gleich viel von der geliebten Person erhalten, wie wir ihr geben – dies nenne ich das Kleingedruckte der Liebe. Diese Art von Liebe lässt uns in Beziehung treten, schafft Bande und gegenseitige Unterstützung. Wir erleben jedoch auch ihre Grenzen: Werden mittelfristig die Erwartungen nicht befriedigt, gehen die Gefühle hoch oder es entsteht eine Distanz, und Geliebte trennen sich.

Ohne Klausel

Im Kontrast dazu glauben viele Christen an die bedingungslose Liebe Gottes. Zentral ist dabei das Gleichnis Jesu vom barmherzigen Vater. Der Sohn, der durch eigenes Verschulden in der Gosse landete, wird vom Vater ohne Wenn und Aber wieder aufgenommen. Ja, aus diesem Anlass feiert der Vater ein Freudenfest. Und der daheim gebliebene Sohn leidet darunter, weil er neidisch ist (Lukas 15, 11–32).

Ich verstehe das Gleichnis so: Gottes Arme sind bedingungslos offen. Es gibt nichts, womit ich Gott für mich gewinnen oder ihn für mich günstig stimmen könnte. Es gibt umgekehrt aber auch nichts, womit ich ihn beleidigen oder kränken kann, so dass die Verbundenheit mit ihm zu Schaden käme. Gottes Liebe ist für alle Menschen gleich, ohne Bedingungen und mögliche Vorteile für die liebevolleren, verantwortungsvolleren oder die Nachteile für die mühsameren und nervenden Menschen! Das ist für mich eine der Hauptaussagen des christlichen Glaubens.

Magier an der Krippe

In der Weihnachtsgeschichte wird dies besonders deutlich: Gott zeigt sein Gesicht bei sehr einfachen und auch armen Menschen: Maria, Joseph, die Hirten. Und die sogenannten «drei Könige» gehören zu den ersten Besuchern des Jesuskindes. Im griechischen Bibeltext, von dem unsere deutschen Übersetzungen stammen, werden diese «magoi», also Astrologen, Zauberer oder Magier genannt. Zauberer kommen in der Bibel nicht gut weg. Aber gerade sie erkennen im Kind im Stall Gott selbst.

Gott ist also Liebe, bedingungslose Liebe. Wir können damit unsere liebe Mühe haben und finden: Ist es nicht ungerecht, wenn arbeitsscheuen und unverantwortlichen Personen diese Liebe ebenso geschenkt wird wie engagierten und gewissenhaften Menschen? Wir können andererseits uns im Wissen um die bedingungslose Liebe Gottes entspannen, gerade an Weihnachten. Was auch geschieht und was wir auch tun, wir können nicht aus seiner Hand fallen, denn Gott liebt alle Menschen gleich. Diese grund-legende Erkenntnis kann uns möglicherweise etwas öffnen für Menschen, die uns nicht liegen. Stellen wir uns einmal vor, dass Gott diesen bestimmten Menschen, den wir nicht mögen, genauso liebt wie uns. Könnte dies nicht manche Idee, die wir von uns selbst und anderen haben, an einen anderen Platz rücken? Könnte dies mit der Zeit zu mehr Toleranz, Achtung und Güte für die Andersartigkeit anderer Menschen führen? Dies wünsche ich uns zu Weihnachten.

PFARRER PETER GEISSBÜHLER

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU
Sonntag, 1. Dezember / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum 1. Advent
Abschiedsgottesdienst von Pfr. M. Barth
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)
Sonntag, 8. Dezember / 10 Uhr /
Zweisprachiger Abendmahlsgottesdienst zum 2. Advent
Pasteur M. Pedroli und Pfrn. A. Allemann-Schärer. Anschliessend Apéro
Sonntag, 15. Dezember / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum 3. Advent
Pfrn. U. Holtey
Mitwirkung 3. Klasse KUW Nidau
Mittwoch, 18. Dezember / 7 Uhr /
Klang – Wort – Stille
Pfr. M. Barth und R. Weber
Sonntag, 22. Dezember / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum 4. Advent
Pfr. D. Wiederkehr
Dienstag, 24. Dezember / 23 Uhr /
Christnachtfeier
Pfr. M. Barth, Chor Ipsach,
K. Luterbacher – Orgel
Dienstag, 31. Dezember / 17 Uhr /
Jahresschluss-Gottesdienst
«Lessons an Carols»
Pfrn. E. Joss, Vokal-Ensemble Gallicantus,
Ursula Weingart – Orgel

ZENTRUM IPSACH
Samstag, 7. Dezember / 17 Uhr /
Waldweihnacht
Pfrn. U. Holtey (Siehe Seite 14)
Mittwoch, 25. Dezember / 9.30 Uhr /
Weihnachtsgottesdienst m. Abendmahl
Das Licht – in tiefster Nacht erschienen
Pfrn. U. Holtey; Claudia Wili – Querflöte;
Christian Wili – Violoncello; Ursula
Weingart – Klavier Kinderhüte und Apéro

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
Sonntag, 1. Dezember / 17 Uhr /
Familien-Gottesdienst
Musik, Geschichte und Lieder zum Advent
Pfrn. E. Joss
Ziberlettes: Barbara Küenzler – Gesang,
Gitarre, Harfe; Heli Leist – Flöten, Psalter;
Katrin Luterbacher – Cello, Gamben

Dienstag, 24. Dezember / 17 Uhr /
Familien-Weihnachtsfeier
Pfrn. E. Joss
Fahrdienst siehe Nidauer Anzeiger

VILLA THIÉBAUD, BELLMUND
Sonntag, 15. Dezember / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum 3. Advent
Pfrn. A. Allemann-Schärer
Mitwirkung 3. Klasse KUW Bellmund

COMMUNAUTÉ ROMANDE
Dimanche, 1er décembre / 10 h /
Culte Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteure N. Manson
Dimanche, 8 décembre / 10 h /
Culte bilingue, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure A. Allemann-Schärer et
Pasteur M. Pedroli
Dimanche, 15 décembre / 15 h /
Fête de Noël des paroisses de Bienne et de Nidau. «Le retour des rois mages», évocation représentée par des enfants et des adultes des deux paroisses, chants, musique … Suivi d'une collation
Église St-Paul, Bienne
Dimanche, 22 décembre / 10 h /
Culte 4D commun des paroisses de Nidau et de Bienne
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure M.-L. Krafft Golay
Mardi, 24 décembre / 23 h /
Veillée de Noël, commune aux paroisses de Bienne et de Nidau
Participation du chœur Jubilate
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure M.-L. Krafft Golay
Mardi, décembre / 23 h 30 /
Veillée de Noël, Sainte-Cène. Église St-Étienne, Bienne. Pasteur C. Jeanquartier
Noël, Mercredi, 25 décembre / 10 h /
Culte, Sainte-Cène. Église du Pasquart, Bienne. Pasteur M. Pedroli
Dimanche, 29 décembre / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte-Cène. Église St-Étienne, Bienne. Pasteur C. Jeanquartier

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
3. Oktober: Margrit Saam, 1922; Nidau
10. Oktober: Werner Ender, 1926; Nidau
24. Oktober: Heidi Krebs, 1941; Nidau
25. Oktober: Walter Blösch, 1949; Port

Trauung – Mariage
5. Oktober: Joachim und Anaïs Bohnenblust, Nidau

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 2. Dezember: Pfrn. E. Joss
3.– 8. Dezember: Pfr. M. Barth
9.–16. Dezember: Pfr. P. Geissbühler
17.–23. Dezember: Pfr. M. Barth
24.–30. Dezember: Pfrn. U. Holtey
31. Dezember: Pfrn. E. Joss

Abwesenheiten
27.–31. Dezember: Pfr. M. Barth
27.–31. Dezember: Pfr. D. Wiederkehr

Amtswochen Ipsach
1. Dezember: Pfr. P. Geissbühler
2.– 8. Dezember: Pfrn. U. Holtey
9.–22. Dezember: Pfr. P. Geissbühler
23.–29. Dezember: Pfrn. U. Holtey

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Gottesdienst zum 1. Advent

«Vom Klagen zum Handeln»

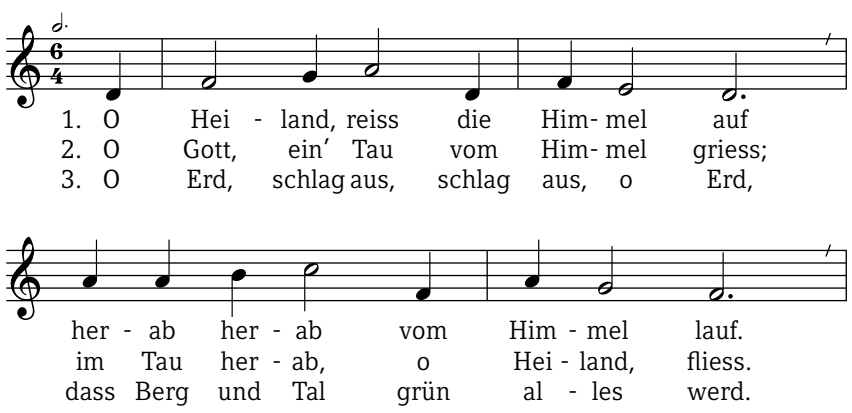
Sonntag, 1. Dezember / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Matthias Barth

Mitwirkung:
Pfarrer Matthias Barth
Silvio Merazzi – Trompete
Ursula Weingart – Orgel

Anschliessend Apéro riche im Saal des Restaurants Kreuz

Lied 361 T: FRIEDRICH SPEE, 1622 M: RHEINFELSISCHES GB, AUGSBURG 1666



AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Die Kirchturmspitze glänzt wieder!

Die ursprünglich von der Firma Herrli kunsthandwerklich erstellte Turmspitze ist renoviert und frisch vergoldet. Gelagert auf einem faustgrossen Saphir dreht sich die Windfahne nach dem Wind. Mond und Stern blicken in die Ferne und wachen über Nidau.

Das Projekt «Stadtpanorama» der Einwohnergemeinde ist erfolgreich abgelaufen.

BILD: ZVG

Kurt Maibach und Ulrich Hafner

Die erhofften Fotografien aus den Jahren 1913 und 1955, zusammen mit diversen Münzen und Schriftstücken, konnten erfolgreich aus dem Turmknauf geborgen werden. Zusammen mit aktuellen Fotografien und weiteren Zusätzen aus der «neuen Zeit» gelangte die Schatztruhe (eine gut verlötete Metallbüchse, die Dokumente eingepackt in säurefreiem Papier) am 22. Oktober 2013 wieder an ihren luftigen Ort. Ein symbolträchtiger Moment! Die Kirche im Zentrum verkörpert Verbundenheit und initialisiert den positiven Austausch zwischen Politiker, Gemeindemitarbeiter, Handwerker, Historiker, Passanten und Medien.

Wir danken der Einwohnergemeinde Nidau für den Impuls und die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Gerne blicken wir gemeinsam in die Zukunft.

Auf dass die Kirchturmspitze noch lange glänzt!

ULRICH HAFNER
PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE NIDAU

Zum Abschied von Pfarrer Matthias Barth

Pfarrer M. Barth hat am 1. Januar 2010 die Nachfolge von Pfarrer H.U. Bäumler angetreten. Sein Gepäck ist gefüllt mit grossem Wissen und reicher Erfahrung.

Mit der zweiten strategischen Aufgabenprüfung des Kantons und den damit verbundenen Sparmassnahmen und Umstrukturierungen sowie grossen personellen Veränderungen im Pfarrteam steht eine herausfordernde und schwierige Zeit bevor. Mit viel Energie bringt sich Pfarrer M. Barth in allen Gremien erfolgreich ein und nutzt sein beeindruckendes Fachwissen für die Umsetzung der komplexen Aufgaben.

Die Kirchgemeinde Nidau ist dankbar, mit – und durch Pfarrer M. Barth dort zu sein, wo sie heute steht und bedauert seinen Weggang sehr.

Im Namen des Kirchgemeinderates danken wir aufrichtig für die wertvolle Zusammenarbeit und wünschen Pfarrer M. Barth viel Glück und Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg.

Der Abschiedsgottesdienst, zu dem wir Sie gerne einladen, findet am 1. Dezember in der Kirche Nidau statt.

ULRICH HAFNER
PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE NIDAU

Abschied und Aufbruch

Liebe Kirchgemeindemitglieder
Früher als gedacht ist für mich die Zeit gekommen, von der Kirchgemeinde Nidau Abschied zu nehmen. Auf Ende Jahr habe ich meine Pfarrstelle gekündigt. Ich blicke zurück auf viele gute und bereichernde Begegnungen, kurze, längere, regelmässige, einmalige. Anderes entwickelte sich nicht so, wie ich es mir bei meinem Stellenantritt vorgestellt hatte.

Mein Dank gilt Ihnen allen für die wohlwollende Aufnahme, meinen Kolleginnen und Kollegen vom Pfarrteam für die Wertschätzung, die ich in der Zusammenarbeit erfahren habe, sowie den angestellten, ehrenamtlich und freiwillig Mitarbeitenden. Besonders danke ich den ehemaligen und aktuellen Mitgliedern der Pfarrkreiskommission Nidau. Die Kommission – in ihrer Bedeutung leider oft zu wenig wahrgenommen – war für meine Arbeit als Pfarrer ein wertvoller Ort des Austausches zur Planung und Gestaltung des kirchlichen Lebens.

Ab 1. Januar 2014 werde ich ein 70-Prozent-Pensum als Pfarrer in der Kirchgemeinde Schwarzenburg übernehmen. Da es eine Stelle ohne Wohnsitzpflicht ist, werde ich weiterhin in der mir inzwischen lieb gewordenen Gegend am Bielersee wohnen bleiben können. In diesem Sinn sage ich nicht nur Adieu, sondern auch «uf Widerluege».

PFARRER MATTHIAS BARTH

FAMILIE

Waldweihnacht Ipsach

«Wienachte zum Schmunzle»
Ein vorweihnächtlicher Abend im Freien für Jung bis Alt

Samstag, 7. Dezember / 17Uhr /
Treffpunkt: Schützenhaus Almeli

Wir sind den ganzen Abend im Wald:
- mit Geschichten und Szenen
- Lieder singen
- Kerzen anzünden
- Gemeinschaft erleben
- Essen und Trinken

Unbedingt mitnehmen:
Taschenlampe oder Laterne.
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Es laden ein:
JUNGSCHAR-TEAM IPSACH, KIMIKI IPSACH, PFARRAMT UND PFARRKREISKOMMISSION IPSACH

BILD: ROSEMARIE DOLL / PIXELIO.DE

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

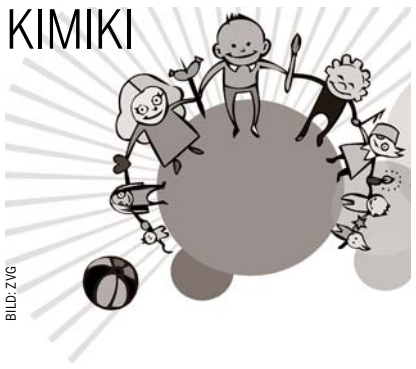


BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

IPSACH
Mittwoch, 4. Dezember / 14–16.30 Uhr /
Zentrum Ipsach
Mit Besuch der Krippenfeier um 15.30 Uhr in der Kirche Nidau. Entlassung um 16.30 Uhr bei der Kirche. Anmeldung bis am 29. November bei: Gerda Degen, T. 032 331 38 20, E-Mail: g.degen@gmx.net

NIDAU
Mittwoch, 4. Dezember / 14–16.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau
Mit Besuch der Krippenfeier um 15.30 Uhr in der Kirche. Entlassung um 16.30 Uhr bei der Kirche. Anmeldung bis am 29. November bei: Anna-Maja Lehmann
Telefon 032 331 13 05
E-Mail: anna.maja@sunrise.ch

BELLMUND
Auskunft: Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Auskunft: Eveline Hänni, T. 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

SENIOREN

Herzliche Einladung zu den Senioren-Weihnachtsfeiern

NIDAU
Mittwoch, 11. Dezember / 14.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus
Mitwirkung:
Primarschule Weidteile
Pfr. Matthias Barth, Christoph Kaeslin SDM
Freiwilligenteam Nidau

Donnerstag, 12. Dezember / 14.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus
Mitwirkung:
Primarschule Weidteile
Pfr. Matthias Barth, Christoph Kaeslin SDM
Freiwilligenteam Nidau

PORT
Freitag, 13. Dezember / 14 Uhr /
im Matthäus-Zentrum
Mitwirkung:
3. und 4. Klasse Port
Pfrn. Eva Joss, Frauenverein Port

Samstag, 14. Dezember / 14 Uhr /
im Matthäus-Zentrum
Mitwirkung:
3. und 4. Klasse Port
Pfrn. Eva Joss, Frauenverein Port

IPSACH
Mittwoch, 18. Dezember / 14 Uhr /
im Zentrum Ipsach, Mehrzweckhalle
Mitwirkung:
Primarschule Ipsach
Pfrn. Ursula Holtey
Freiwilligenteam Ipsach

BELLMUND
Donnerstag, 19. Dezember / 14 Uhr /
im Gemeindehaus Bellmund

Weitere Informationen finden Sie in den persönlichen Einladungen

BILD: HANS HEINDL / PIXELIO.DE

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

Bellmund und Nidau
Pfarrer Daniel Wiederkehr
Landorfstrasse 48A, 3098 Köniz
Telefon 031 971 94 70
E-Mail: wiederkehr.nidau@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Matthias Barth
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Marco Pedroli
Sent. du Clos-des-Auges 1, 2000 Neuchâtel
Téléphone 032 721 32 25
E-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Renata Aebi, Kirchgemeinderätin Ressort KUW
Telefon 032 331 22 54

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: a.hofmann@athletes.ch

Katechetin Baudien Suter
Schatzacher 21, 2564 Bellmund
Telefon 032 333 15 37
E-Mail: baudien.suter@evard.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

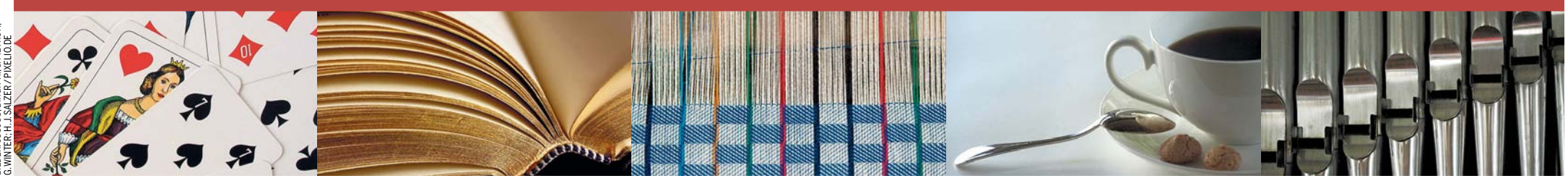
Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43
E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE JANUAR 2014
Mittwoch, 27. November 2013
Elektronische Beiträge an:
Matthias Barth
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

AGENDA



BILDER: JOUJOU; BIRGIT H.; J. PIETRON; G. WINTER; H. J. SALZER / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 4. Dezember / 9.30 bis 10.30 Uhr /
Mutter-Kind-Singen
in der Burgerstube
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 30 71

Mittwoch / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube
Austausch bei Kaffee und Tee
Spielsachen sind vorhanden.
Kontakt:
Käthi Zaugg
Telefon 032 331 27 80

IPSACH

Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kein Treffen im Dezember
Auskunft:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Offenes Adventssingen

Mittwoch, 11. Dezember / 19 bis 20 Uhr /
Zentrum Ipsach, Kirchgemeindesaal

Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen

Es singen der Männerchor Ipsach und die Anwesenden.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

MÄNNERCHOR IPSACH
KIRCHLICHER VEREIN IPSACH

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 9. und 16. Dezember / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen «Geld und Geist» von Jeremias Gotthelf.
Verlag: tredition GmbH, Hamburg
ISBN: 978-3-8424-0518-9
Auskunft:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 3. und 17. Dezember / 9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus
Bibel und Alltag sind nahe beieinander.
Kontakt:
Pfr. Matthias Barth
Telefon 032 331 09 25

Dienstag, 3. Dezember / 11.45 Uhr /
Mittagstisch
Dienstag, 10. und 17. Dezember / 8.45 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Spielnachmittag
im Kirchgemeindehaus
Es stehen verschiedene Spiele zur Verfügung wie Jasskarten, Triomino, Scrabble usw.
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

MUSIK

Messa da Requiem

Giuseppe Verdi

Sonntag, 1. Dezember / 17 Uhr /
Kongresshaus Biel

Mitwirkende:
- Christina Daletska – Sopran
- Susannah Haberfeld – Mezzosopran
- Michael Feyfar – Tenor
- Pavel Shmulevich – Bass
- Chor Ipsach
- Chor des CSS Kreis Jura-Seeland-Solothurn
- Sinfonie Orchester Biel

Leitung: Bernhard Scheidegger

Vorverkauf:
www.chor-ipsach.ch
oder Telefon 032 333 18 27
oder via Chormitglieder
Abendkasse ab 16 Uhr

Eintrittspreise: Fr. 65.– / 55.– / 40.–
Studentenrabatt: Fr. 10.–
MIT UNTERSTÜTZUNG DER GEMEINDEN BIEL UND IPSACH UND DES KANTONS BERN

ADVENT

Still werden

vor der Lichterwand

Montag, 9. und 16. Dezember / Dienstag, 10. und 17. Dezember / 19.30 bis 20.30 Uhr /
Zentrum Ipsach, Gottesdienstraum

Innerhalb der angegebenen Zeit können Sie kommen und gehen, wann Sie möchten.

Bei ganz ruhiger Musik vor den Kerzen sitzen, den Tag ausklingen lassen, Zeit für sich selber haben, sich einstimmen auf Advent und Weihnachten.

BILD: ZVG

König Laurin

Eine Geschichte, Lieder, Musik bei der Krippe

Mittwoch, 4. Dezember / 15.30 Uhr /
Kirche Nidau
Für Kinder, Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti … von 5 bis 99 Jahre.
Fritzl, Franzl und Hansl, die drei Söhne des Schusters, sitzen frierend und hungrig am Weihnachtsabend allein in der Stube, während sich ihr Vater draussen nach Arbeit umsieht. «Ob er noch etwas zu Essen auftreiben kann? Oder gar etwas Feuerholz heimbringt?», fragen sich die drei Buben im Stillen. Auf Geschenke zu hoffen, wagen sie erst gar nicht. Doch dann klopft es an der Tür und ein äusserst ungewöhnlicher Gast tritt in ihr Leben …
Brigitte Hirsig – Geschichte
Lis Frei – Akkordeon
Toune de Montmollin – Flöten, Akkordeon
Katrin Luterbacher – Violoncello

Eintritt frei – Kollekte

BILD: ZVG

WEIHNACHTSMARKT

Die Weihnachtskrippe

einmal aus der Nähe betrachten

Sonntag, 8. Dezember / 12 bis 16.30 Uhr /
Kirche Nidau

- **Tauchen Sie ein in die Weihnachtsstimmung in der Kirche**
- **Bestaunen Sie die ausgestellte Weihnachtskrippe**
- **Kinder können sich weihnächtlich schminken lassen**
- **Als Gemeinschaftswerk entsteht ein Weihnachtsbild**
- **Zur Wegzehrung erhalten alle einen süssen Bethlehem-Stern**

Herzlich laden ein:
PFARRKREISKOMMISSION NIDAU
KRIPPENTEAM UND FREIWILLIGE

Konzert am Weihnachtsmarkt

Sonntag, 8. Dezember / 18 Uhr /
Kirche Nidau

Festliche Weihnachtsmusik aus drei Jahrhunderten

Werke von A. Corelli, A. Vivaldi, J.S. Bach, J. Haydn, F. Mendelssohn

Es wirken mit:
Claudia Wili – Querflöte
Christian Wili – Violoncello
Ursula Weingart – Orgel

Eintritt frei, Kollekte
(Richtpreis 25 Franken)
UNTERSTÜTZT DURCH DIE GEMEINDE NIDAU

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Weihnacht, was bist du?

BILD: MEISTER VON MESSKIRCH (1500–1543) / WIKIMEDIA.ORG

Bist du Kerzen und Schnee?
Oder nur ein Seemann,
der allein ist auf See?
Weihnacht,
bist du Hoffnung der Welt?
Oder einfach nur
das ganz grosse Geld?

So singt und fragt Rolf Zuckowski in seinem Lied «Weihnacht, was bist du?»

Die Weihnachtsgeschichte ist geprägt von Legenden und Volksglaube. Kaum in einer anderen Geschichte der Bibel vermischen sich so viele eigene Vorstellungen, Wünsche und Fantasien, die wir in die Weihnachtsgeschichte mit einbringen. Das finde ich nicht verwerflich und schlimm, denn jeder Mensch begegnet auf seiner ihm eigenen Art den biblischen Geschichten und setzt sich damit auseinander.

In der Weihnachtsgeschichte entdecke ich kaum wie in einer anderen biblischen Geschichte so tiefe Bilder und Themenfelder in Verbindung mit dem Leben und den Fragen nach Gott. Ich entdecke, wie klein, armselig und verletzlich Gott im Jesus-Kind zu den Menschen kommt und sich ihnen ganz hingibt und ausliefert. Für mich auch ein Ausdruck dafür, dass Gott nicht mit Macht, Pracht und in Luxusbauten den Menschen begegnet, sondern im Kleinen, Verletzlichen, Einfachen und Schlichten.

Mich persönlich berühren in der Weihnachtsgeschichte auf eine eigenartige Weise immer die Magier – Sterndeuter, die weit im Osten eine besondere Himmelserscheinung – einen Stern entdecken. Sicherlich haben sie viele Nächte und Jahre die Himmelsgestirne beobachtet. Wenn Menschen Beobachten und Forschen, bedeutet das immer, dass sie neugierig und kritisch auf der Suche sind. Das gefällt mir und spricht mich an.

Die Magier folgen diesem ungewöhnlichen Stern, es scheint klar zu sein, dass dieser Stern ein Zeichen, eine Spur Gottes sein muss. So machen sie sich auf den Weg. Diese Reise ist lang, beschwerlich und sicherlich auch irgendwie ungewiss. Sie wissen nicht wirklich, was sie am Ziel genau vorfinden werden. Sie haben keinerlei Garantien. Dennoch machen sie sich auf diesen Weg.

Alleine die Beschreibung der Weisen aus dem Morgenland spiegelt so viel vom Leben, den Fragen, Zweifeln und Erfahrungen mit Gott.

Hier wird in mir die Frage lebendig, welche Zeichen und Spuren Gottes es in der Welt wirklich gibt und wie die aussehen?

Ich frage mich auch manchmal, warum in der Weihnachtsgeschichte nicht Unmengen von Menschen diesem für alle sichtbaren und besonderen Stern folgen?

Ich deute das so, dass die Zeichen und Spuren Gottes zu erkennen eben doch immer etwas ganz Intimes und Persönliches ist. Insbesondere gilt das für die weiteren Schritte, wenn man sich auf den Weg auf und zu Gott hin – auf die Reise macht. Das kann manchmal auch ein beschwerlicher Weg sein, verbunden mit vielen Zweifeln, Ungewissheiten und Fragen, wie bei den Weisen aus dem Morgenland.

Die Weihnachtsgeschichte ist voll von Menschen, die sich in irgendeiner Art in Bewegung setzen. Deshalb meine ich zu erkennen, dass Weihnachten immer eine Aufforderung zum Suchen, Fragen und Beobachten nach Zeichen Gottes im persönlichen Lebenskreis ist. Und vor allem ist Weihnachten immer eine Geschichte, die ermuntert und Mut macht, dass wir uns auf die Reise machen sollen. Nicht nach nirgendwo, sondern hin zu Gott.

Denn Weihnachten ist Suchen nach Gottes Zeichen und Bewegung auf ihn zu.

FRANCO PEDROTTI

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. **JOHANNES 1, 4**

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Familien-weihnachten

Heiligabend, 24. Dezember / 17 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

«Die frohe Botschaft der Engel und das Hirtenlied»
Wir feiern miteinander Weihnachten mit Bildern, Erzählen und Musik; mit kleiner Überraschung für Vorschulkinder.

Musikalische Gestaltung:
Ursula Weingart – Organistin
René Burkhard – Klarinette
Margrit Rüedi – Sologesang, Lieder für Kinder
Leitung der Feier: Pfr. Ueli von Känel
Alle, klein und gross, sind herzlich eingeladen!

BILD: ZVG

Gottes-dienst zum Heiligen Abend

Heiligabend, 24. Dezember / 22.30 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Worte: Pfrn. Beate Schiller
Musik: Familie Ryser – Oboe, Cello, Gambe, Orgel

BILD: ZVG

«Siehe, ich verkündige Euch grosse Freude …»

Weihnachten, 25. Dezember / 10 Uhr /
im Seelandheim Worben

Festlicher Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfrn. Beate Schiller
Musik: Barockmusik mit einem Instrumentalensemble und Christine Ryser – Orgel

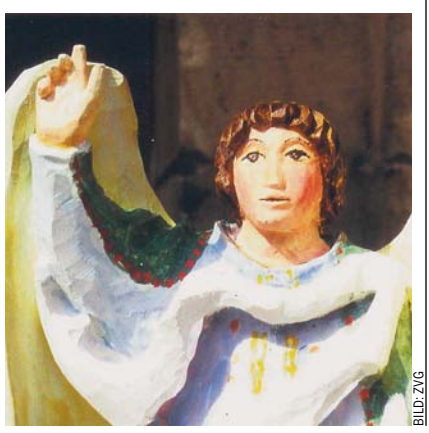


BILD: ZVG

Silvester

Dienstag, 31. Dezember / 17 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Gottesdienst zum Jahresausklang und Übergang ins neue Jahr, begleitet von kirchlicher Musik.

Herzliche Einladung!

PFARRER KASPAR SCHWEIZER

BILD: ZVG

EINLADUNG

Offene Weih-nachtsstube

Heiligabend, 24. Dezember / ab 18 Uhr /
im Pfarrhaus Aegerten (neben der Kirche)

Menschen – ob jünger oder älter –, die diesen Abend nicht alleine verbringen möchten, sind herzlich zu diesem Zusammensein eingeladen.
- **Einfach einander Zeit schenken**
- **Kleiner Imbiss**
- **Weihnächtliche Geschichte**
- **Möglichkeit, bei bekannten Gesellschaftsspielen mitzumachen**

Kommt so, wie Ihr seid!
Wir freuen uns auf Euch

Kontakt: Telefon 032 384 30 26
PFARRER UELI VON KÄNEL UND TEAM

BILD: ZVG

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Sonntag, 8. Dezember / 10 Uhr /
Gottesdienst zum 2. Advent
Pfr. U. von Känel (siehe «Advent»)
Sonntag, 22. Dezember / 10 Uhr /
Gottesd. zum 4. Advent. Pfr. P. Frey
Heiligabend, 24. Dezember / 17 Uhr /
Familienweihnachten. Pfr. U. von Känel (siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Heiligabend, 24. Dezember / 22.30 Uhr /
Gottesdienst. Pfrn. B. Schiller (siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Weihnachten, 25. Dezember / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Musikalische Gestaltung: Rosmarie Hofer, Orgel; Eliane Geiser, Gesang.
Pfr. H. U. Germann
Silvester, 31. Dezember / 17 Uhr /
Gottesdienst. Pfr. K. Schweizer (siehe «Spezielle Gottesdienste»)

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Sonntag, 1. Dezember / 11.15 Uhr /
Gottesdienst zum 1. Advent
Pfr. K. Schweizer (siehe «Advent»)
Sonntag, 15. Dezember / 16 Uhr /
Offenes Adventssingen. Leitung: H. Fuchs und Pfrn. B. Schiller (s. «Advent»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Dienstag, 10. Dezember / 10 Uhr /
Gottesdienst. Pfr. U. von Känel

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN
Sonntag, 8. Dezember / 18 Uhr (!)/
Gottesd. zum 2. Advent. Pfr. U. von Känel

SEELANDHEIM WORBEN
Sonntag, 1. Dezember / 10 Uhr /
Gottesd. zum 1. Advent. Pfrn. B. Schiller (siehe «Advent»)
Weihnachten, 25. Dezember / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. B. Schiller (siehe «Spezielle GD»)

VERABSCHIEDUNG

7 – 12 – 13½

Was sagt man eigentlich nach so einer langen Zeit, wenn man weggeht?

Ich weiss es nicht so genau, weil ich mit Stellenwechseln und Weggehen nicht so geübt und erfahren bin. Die Zahlenkombination von oben drückt das ein bisschen aus.

7 Jahre war ich in meiner ersten Stelle verantwortlicher Leiter in einer grossen Kirchgemeinde für die Kinder- und Jugendarbeit und in einer öffentlichen Schule als Religionslehrer.

In meiner zweiten Stelle 12 Jahre als Verantwortlicher für die Kur- und Urlauberseelsorge, evangelische Erwachsenenbildung und als Ehe- und Lebensberater in der Psychologischen Lebensberatungsstelle in einem grossen Kirchenkreis – Landkreis.

Und nun, heute, schliesst sich nach 13½ Jahren hier in der Kirchgemeinde Bürglen als KUW-Koordinator und Katechet wieder ein Kapitel.

Die ersten Jahre hier waren geprägt mit Strukturieren und Organisieren. Viele Leute waren, das bekam ich schnell zu spüren, sehr unzufrieden mit der KUW. Sie waren oft ungehalten. So war es die ersten Jahre wichtig, in diesem grossen Unterrichtsbetrieb mit über 700 Kindern und Jugendlichen eine verbindliche, verlässliche kinder- und familienfreundliche Kontinuität herzustellen.

Ich habe es mir immer zur Aufgabe gemacht, die Inhalte des Glaubens interessant, ansprechend, lust- und fantasievoll den Kindern und Jugendlichen darzubieten und ins Gespräch zu bringen. So viele gute und freundliche Rückmeldungen haben mir oft gezeigt, dass viele Dinge bei den Kindern und Jugendlichen und auch bei den Eltern angekommen sind und wahrgenommen wurden. Die vielen Rückmeldungen und freundlichen Reaktionen gaben mir immer wieder Mut, auf dem Weg weiterzugehen.

Auch bestärkt wurde ich die ersten 12 Jahre immer durch meinen Arbeitgeber, den Kirchgemeinderat, und die sehr positiven Rückmeldungen und Beurteilungen in den jährlichen Qualifikations- und Beurteilungsgesprächen.

Wenn ich abergläubisch wäre, dann würde ich jetzt sagen, dass es im Jahr 13 anders sein musste. Aber es ist tatsächlich so, dass das 13. Jahr aus vielerlei Gründen anders war als die anderen 12 Jahre zuvor.

So habe ich mich entschlossen, nach 13½ Jahren die Kirchgemeinde zu verlassen und mich noch einmal aufzumachen und beruflich neu zu orientieren.

Ich freue mich sehr auf eine neue Aufgabe und einen neuen Lebenskreis!

Wer die Sache und die Geschichte Gottes kennt, der weiss, dass die Sache Gottes hier auch ohne mich sehr gut weitergehen kann und wird. Das tröstet mich auch ein bisschen über den Abschied von vielen netten Menschen, die mich hier begleitet haben.

Ich bedanke mich bei allen, die mich wohlwollend in meiner Arbeit unterstützt haben.

Ich bedanke mich für die Freundlichkeit, die Rückmeldungen, die Sie mir schriftlich, telefonisch oder im Gespräch, insbesondere auch in den letzten Wochen, gegeben haben.

Ich bedanke mich für das grosse Vertrauen, welches Sie mir grösstenteils in den vergangenen Jahren entgegengebracht haben.

Ich bedanke mich bei allen, die für mich, für diese Gemeinde immer wieder gebetet haben, dass wir den richtigen Ton und das richtige Mass finden.

All diese Dinge, das Wohlwollende, die Freundlichkeit, das Vertrauen und das Beten, habe ich sehr geschätzt und all das hat mich immer getragen.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und verabschiede mich bei Ihnen mit freundlichen Gedanken und Grüssen.

FRANCO PEDROTTI

BILD: ZVG

ADVENT

Gottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, 1. Dezember / 10 Uhr /
im Seelandheim Worben

Der Gottesdienst wird mitgestaltet von der Singgruppe des Seelandheims unter der Leitung von Herrn P. Ihly. Orgel: M. Ihly-Rupp.

PFARRERIN BEATE SCHILLER

«… dem Weihnachtsstern entgegen…»

Sonntag, 1. Dezember / 11.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Der besondere Familien-Gottesdienst für gross und klein, zur Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit! Wir hören die Geschichte vom kleinen Sternenputzer, singen und feiern gemeinsam.
Von 9 bis 11 Uhr besteht die Möglichkeit, eine eigene Kerze zu ziehen, selber zu machen und nach dem Gottesdienst mit nach Hause zu nehmen.
Eingeladen sind alle Kleinen und Grossen, Junge und Ältere. Einfach alle, die Interesse daran haben und sich angesprochen fühlen.

REGULA SÄGESSER, JRIS JAGGI, HUGO FUCHS UND KASPAR SCHWEIZER

Musikalischer Adventsgottesdienst

Sonntag, 8. Dezember / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

«Advent: Warten auf Immanuel ‹Gott mit uns›»

Was dies bedeuten soll, erfahren Sie in dieser Feier.

Mitwirkung: Quartetto Volpino
Leitung: Hugo Fuchs
Organistin: Rosmarie Hofer

Zu diesem Gottesdienst sind Sie alle herzlich eingeladen!

PFARRER UELI VON KÄNEL

«Es ist für uns eine Zeit angekommen …»

Offenes Adventssingen
Sonntag, 15. Dezember / 16 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Herzliche Einladung gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder zu singen und zu hören. Eine adventliche Geschichte und ein gemütliches Beisammensein runden diesen Nachmittag ab.

PFRARRERIN BEATE SCHILLER UND HUGO FUCHS

Wer hat Lust am gemeinsamen Singen? An vier Proben werden die Lieder des Adventssingens vorbereitet, viele zum gemeinsamen Singen, ein paar zum Vortragen.

Proben:
- **Mittwoch, 27. November /**
- **Dienstag, 3. Dezember /**
- **Dienstag, 10. Dezember /**
- **Freitag, 13. Dezember /**

jeweils 19.30 bis 21 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Vorprobe:
Sonntag, 15. Dezember / 15 Uhr /

Leitung, Auskunft:
Hugo Fuchs, Telefon 032 373 11 74
E-Mail: hugo.f@bluewin.ch

Adventsfenster Brügg

«Offene Türen einrennen»
Wir laden Sie herzlich ein, die Fenster zu besuchen, die im Verlaufe des Advents in Brügg geöffnet werden. Da, wo die Türe offen ist, werden Sie zu einem Getränk und zu einem Gespräch erwartet. Treten Sie ein!
Wann welches Fenster geöffnet wird, finden Sie in den Dorfnachrichten Aegerten-Brügg-Studen, auf den Handzetteln, die in den Brügger Geschäften aufliegen sowie auf www.buerglen-be.ch.

Kontakt:
H. und Ch. Möri, Telefon 032 373 23 32

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE

BILD: ZVG

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Willkommen!

Ich heisse Jris Jaggi, bin verheiratet, habe einen 23-jährigen Sohn und wohne seit drei Jahren in Brügg.

Seit fünf Jahren unterrichte ich in der Kirchgemeinde Diessbach die Mittel- und Oberstufe. Ich freue mich nun aber nebst der Oberstufe mit den Schülern der Unterstufe arbeiten zu dürfen.

Bald beginnt in einigen Klassen bereits der Unterricht. Ich freue mich auf den persönlichen Kontakt mit den Schülern und ihren Eltern.

JRIS JAGGI

BILD: ZVG

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 5. Dezember / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg
Adventsfeier
Die Landfrauen Schwadernau laden zur traditionellen Adventsfeier ein. Dieser Anlass wird getragen und begleitet von Pfarrer Kaspar Schweizer. Herzlich willkommen! Der unentgeltliche Fahrdienst steht wie immer zur Verfügung (siehe Flyer oder Homepage www.bürglen-be.ch).

Mittagessen
für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 3. Dezember / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie heute auch dabei?
Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Donnerstag, 19. Dezember / 14 Uhr /
im Restaurant «Florida», Studen.

Hans Grossen, Studen, erzählt von seiner Reise nach Mittel-Osten: «Abenteuer mit Gott – Einblick ins Studentenleben von Afghanen in Islamabad».

BRÜGG
Donnschtigs-Träff
Sonntag, 8. Dezember / 11.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Das «Advents-Hamme-Ässe» findet statt! Wir geniessen den adventlichen Anlass, erfreuen uns an den selbstgeschriebenen Geschichten von Hans Stalder und singen Weihnachtslieder. Anmeldefrist ist 30. November gemäss Voranzeige im «reformiert.» November!

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 16. Dezember /
«Weihnachtsessen» am Mittag, anschliessend kann gespielt werden.
Kontakt: A. und W. Lüdi, T. 032 373 57 87

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 18. Dezember / 12.30 Uhr (!) /
im Restaurant «Bären».
Gemeinsames Mittagessen mit anschliessender weihnächtlicher Feier: Berndeutsche Weihnachtsgeschichte, vorgelesen von Pfr. Ueli von Känel. Bitte Anmeldung zum Essen (unerlässlich) bis 13. Dezember bei M. und H. Zbinden, T. 032 385 24 50

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft: Pfrn. Elisabeth Frey
Telefon 031 791 08 43

Literaturzirkel
Dienstag, 10. Dezember / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten.
In nur vier Zeilen was zu sagen
erscheint zwar leicht; doch ist es schwer!
Man braucht ja nur mal nachzuschlagen:
die meisten Dichter brauchen mehr …
HEINZ ERHARDT

Frauentreff Bürglen
Montag, 9. Dezember / 17 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Es weihnachtet! Unter der Leitung von Annagret Bickel entstehen einfache, dekorative «Advents-Sterne». Danach feiern wir adventliches Beisammensein bei einem feinen Fondue. Anmeldung gemäss Voranzeige im November bis 2. Dezember (Anzahl Teilnehmende ist beschränkt).
Kontakt: Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

KINDER UND ELTERN

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben.
Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen und Beziehungen knüpfen.

Dienstag, 3. Dezember / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Untergeschoss.

«Liebi Eltere u Chind, Dir sid härzlich willkomme!»

Kontakt: Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: ZVG

Kolibri-
Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!

WORBEN

Freitag, 13. Dezember /
14 bis 15.30 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9.
Auskunft: Stefanie und Ueli von Känel-Schmid, Telefon 032 384 30 26

PFARRÄMTER

Aegerten
Pfarrerin Elisabeth Frey
Pfarrer Peter Frey
Libellenweg 13, 3510 Konolfingen
Telefon 031 791 08 43
E-Mail: ep.frey@bluewin.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens–Merzligen–Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 71, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

JUGENDSKILAGER

«Äs Wuchenänd im Schnee»

Lager für Jugendliche und junge Erwachsene (aus der Schule bis …)

17. bis 19. Januar 2014 /
in einer Sennhütte auf der Metschalp (Frutigen)

Programm / «Gmüetlech zäme si», Musik hören, Gespräche führen, spielen, Ski fahren, boarden, Schneeschuh wandern …

Abfahrt / Freitag, 7.57 Uhr ab Brügg oder nach Absprache. Es ist auch möglich, am Samstag anzureisen.
Rückkehr / Sonntagabend, Brügg an: 18 Uhr

Kosten Skilift (3 Tage):
- ca. Fr. 77.– (bis 15 Jahre)
- ca. Fr. 122.– (16–19 Jahre)
- ca. Fr. 133.– für (junge) Erwachsene

Kosten Reise:
- Zug nach Frutigen: Fr. 36.–(½-Preis)
- Bus ca. Fr. 16.–

Wer 2 Tage mitkommt, besorgt am besten ein Snow'n'rail-Ticket.

Übernachtungen und Essen bezahlt die Kirchgemeinde.

Es gibt je nach dem auch Mitfahrgelegenheiten. Kosten-Reduktion auf Anfrage möglich; niemand muss aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben.

Vorbereitungstreffen:
Freitag, 10. Januar 2014 /
20 bis ca. 21 Uhr /
Kirchgemeindehaus Brügg.
Wir besprechen Lagerthema, Essen, Reise usw.

Leitung:
U. von Känel und H.U. Germann

Auskunft und Anmeldung
bis spätestens 10. Januar 2014:
Pfarramt Brügg, Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
T. 032 373 42 88 / 078 795 10 81 (für SMS), E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

BILD: ARNO KONINGS / SCHWEIZ-FOTO.CH

AUSBLICK

Weltgebetstag

Vorbereitung des Weltgebetstags 2014

Herzliche Einladung an alle Interessierten, in einer Gruppe von Frauen den nächsten Weltgebetstag mit vorzubereiten, der rund um die Welt am 7. März 2014 gefeiert wird. Die Liturgie kommt aus Ägypten.

Wir treffen uns zum ersten Mal am
Mittwoch, den 4. Dezember /
16.30 Uhr /
im Pfarrhaus Aegerten

- Um die Daten der Vorbereitungstreffen abzumachen – bitte Agenda mitbringen! –
- und um erste Eindrücke von Land und Liturgie zu erhalten.

Auch neue Gesichter sind in der (wenn möglich ökumenischen) Vorbereitungsgruppe herzlich willkommen. Schön, wenn Sie mithelfen bei diesem immer wieder besonderen Gottesdienst!

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 48:
25. bis 29. November /
Pfr. H.U. Germann
Telefon 032 373 42 88
Woche 49:
2. bis 6. Dezember /
Pfr. U. von Känel
Telefon 032 384 30 26
Woche 50:
9. bis 13. Dezember /
Pfr. P. Frey
Telefon 031 791 08 43
Woche 51:
16. bis 20. Dezember /
Pfr. K. Schweizer
Telefon 032 372 20 70
Woche 52:
23. bis 27. Dezember /
Pfr. H.U. Germann
Telefon 032 373 42 88
Woche 1:
30. Dezember bis
3. Januar /
Pfr. K. Schweizer
Telefon 032 372 20 70

CHRONIK

Monat September /

Taufe
- Ailyn Alejandra Müller, Nidau

Monat Oktober /

Trauung
- Claudia Holzer und Patric Luginbühl, Brügg

Bestattungen
- Jocelyne Reymond-Bourqui, geb. 1963, Studen
- Margrit Ruhier, geb. 1922, Brügg
- Ida Schmid-Gnehm, geb. 1921, Studen
- Beatrix Weingart-Zaugg, geb. 1959, Aegerten

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
Katechetin
Jris Jaggi
Per Adresse
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 351 18 27

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
Per Adresse Verwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE JANUAR 2014
Mittwoch, 27. November 2013

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch